Gewusst?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pünktchen auf dem i

Do it yourself

öff

Äther-Blüten

Aus der Kultursendung «Reflexe» von Radio DRS gepflückt: «Das Fernsehen hat seine Zukunft schon hinter sich!» *Ohohr*

Gewusst?

Lieber Forelle blau als Rollmops nüchtern! *ks*

Übrigens ...

Nur in der Disco kann man in Ruhe Radau machen. *am*

Letzter Versuch

Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht! *ks*

Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelspalter Nr. 18/1990

Lösung:
Instinkt ist die Nase des Geistes

Je 1 Goldvreneli haben gewonnen:

Dora Zellmeyer, 4125 Riehen, und A. Staerkle, 9000 St.Gallen.

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin frohe Stunden mit dem *Nebelspalter*.

Gesucht wird ...

Der «Exaktheitsfanatiker», nach dem auf Seite 26 gefragt wird, war

Thomas Jefferson (1743–1826).

SCHACH

Auflösung von Seite 26: Es folgte **1. Th8+!** und der Sowjetrusse gab auf. 1. ... Lxh8 2. Txh8 Kxh8 (oder 2. ... Kg7 3. Dxg6+ Kxh8 4. Sxf7 matt) 3. Sxf7+ und 4. Sxd6 führt zu krassem weissen Materialvorteil.

Konsequenztraining

In manchen Geschäften werden Nahrungsmittel, die ihre Frischhaltegrenze erreicht oder überschritten haben, billiger abgegeben. Zum halben Preis, beispielsweise. Was sich aber gar nicht so einfach machen lässt. Denn wie soll das junge Personal wissen, wieviel die Hälfte von sagen wir Fr. 2.90 ist? *Boris*

Und dann war da noch ...

... der Exhibitionist, der sagte: «Denen werde ich's aber zeigen!»

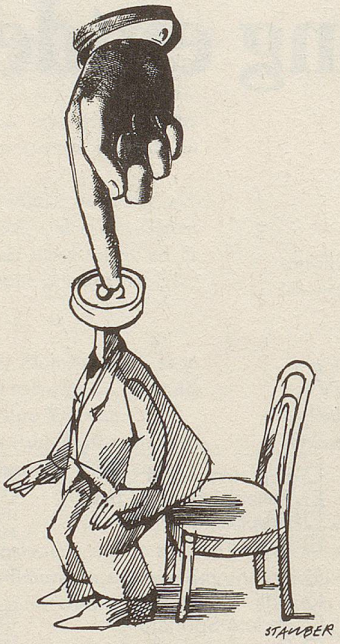
am

Dies und das

Dies gelesen (als deutliche Schlagzeile): «Pirmin Zurbriggen wird Vater.» Und *das* gedacht: Am Ende gar dank der werdenden Mutter? *Kobold*

Es sagte ...

... ein Yuppie zum Durchschnittsmenschen (im Yuppie-Jargon «Prolo» genannt): «Auch *Du* kannst hoch hinauskommen – als Schornsteinfeger!» *wr*



Aufgegabelt

Wenn ich annehme, dass die Materie ewig und unzerstörbar ist, sich zwar umwandelt, aber ständig fortdauert, dann kann ich ebensogut annehmen, dass in ihr eine Kraft steckt, eine unzerstörbare Energie, also etwas, das in der Materie ungreifbar und unberechenbar ist, ihr aber den Rhythmus verleiht und die Fortdauer gewährleistet. Dieses Etwas gibt es zweifellos, und bestimmte Leute haben dieses Etwas Gott genannt! In solchem Sinne, als materielles Gebilde bin ich ein Teilchen dieses Etwas, folglich ein Teilchen Gottes. *Andrzej Szcypiorski*

Wussten Sie schon ...

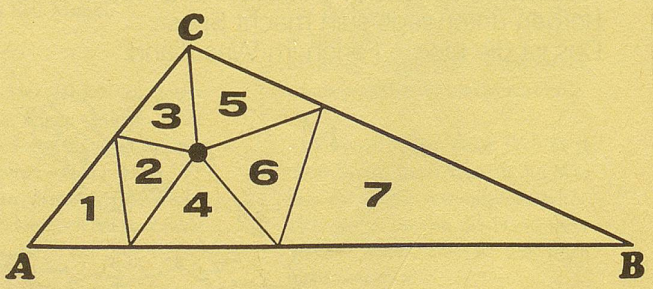
... dass man Zechpreller auch Wirtschaftsflüchtlinge nennen kann? *am*

Gegengewicht

Ein Zürcher Restaurateur ist vom «Office des Vins Vaudois» zum neuen Ambassadeur der Waadtländer Weine für den Kanton Zürich erkoren worden. Bei der Inthronisation war auch der Zürcher Regierungsratspräsident dabei. Er rühmte durchaus die welschen Tropfen. Im gleichen Atemzug aber pries er, als Volkswirtschaftsdirektor Schirmherr der Zürcher Staatskellerei, auch die Zürcher Weine. Und spann den Bogen zu Gottfried Keller, vor 100 Jahren gestorben, Liebhaber guter Tropfen. Drei Tage vor Kellers Tod habe Freund Arnold Böcklin dem Kranken eine Flasche Wein gebracht, die dankbar entgegengenommen worden sei. Allerdings: «Es war kein Waadtländer, sondern ein Markgräfler.» *Gino*

DIE LAGE SPITZT SICH ZU

Lösung aus *Nebelspalter* Nr. 20



Die Pointe liegt darin, dass sich beim schwarzen Punkt der volle Kreis (360 Grad) problemlos in 5 spitze Winkel (je ca. 70 Grad) zerlegen lässt. Würde dagegen die Linie von C aus mit der Geraden AB schneiden, ergibt sich beim Schnittpunkt automatisch ein Winkel von mindestens 90 Grad. Aus diesem Grund sind mindestens 7 Dreiecke notwendig. *ph*